



Die Autobahn

Verkehrssicherheit



Fahrtipps für Routiniers
und solche,
die es werden wollen.

Einleitung

Diese Broschüre ruft die elementarsten Verhaltensregeln auf Autobahnen in Erinnerung. Zudem erläutert sie die grössten Probleme, die wir antreffen können. Diese erfordern gute Kenntnisse und die richtige Reaktion, um das Schlimmste zu verhindern.

Die Autobahnen bilden das Rückgrat des schweizerischen Verkehrsnetzes. Obwohl sie die sichersten und meistbenutzten Verkehrswege sind, befahren sie viele Strassenbenützer nur ungern. Die meisten Unfälle werden durch Fehlverhalten verursacht.

Der Fahrer ist gesetzlich immer für sein Fahrzeug verantwortlich. Auch beim Fahren eines « teilautonomen » Autos muss er seine Aufmerksamkeit zwingendermassen stets der Strasse widmen, damit er jederzeit eingreifen kann.

Wenn wir die anderen Verkehrsteilnehmer als gleichwertige Partner betrachten, vorausdenken und -schauen sowie ruhig und gleichmässig fahren, können wir alle zu einem besseren Verkehrsklima und zu mehr Sicherheit beitragen.

*Touring Club Schweiz
Verkehrssicherheit*

Inhalt

Seiten

<i>Einfahrt</i>	4 - 5
<i>Ausfahrt</i>	6 - 7
<i>Abstand</i>	8 - 9
<i>Überholen</i>	10 - 11
<i>Geschwindigkeit</i>	12 - 13
<i>Baustellen</i>	14 - 15
<i>Öffnung und Schliessung von Fahrstreifen</i>	16 - 17
<i>Stau</i>	18 - 19
<i>Unfall</i>	20 - 21
<i>Panne</i>	22 - 23
<i>Fahren im Tunnel und Zwischenfälle</i>	24 - 26
<i>Und ausserdem...</i>	27 - 29
<i>Test: Wussten Sie Bescheid?</i>	30 - 31

Einfahrt

Beim Einfahren den anderen Vortritt lassen

Autobahn-Einfahrten sind häufig Unfallschwerpunkte. Dies wird meist menschlichem Fehlverhalten zugeschrieben. Die Fahrzeuge auf der Autobahn haben Vortritt gegenüber jenen, die einfahren. Rechnen Sie also nicht damit, dass andere Ihnen die Einfahrt erleichtern, indem sie z.B. auf den Überholstreifen wechseln.

So kommen Sie auf die Autobahn:

1. Schliessen Sie auf dem Beschleunigungstreifen nicht zu nahe an Fahrzeuge auf, die vor Ihnen fahren. Beschleunigen Sie auf das Tempo der Fahrzeuge, die sich auf dem rechten Fahrstreifen befinden.
2. Beobachten Sie so früh wie möglich im Innen- und im linken Aussenspiegel den Verkehr auf der Autobahn, um eine geeignete Lücke zu erkennen und blicken Sie über die linke Schulter zur Seite, um zu überprüfen, ob sich nicht ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.
3. Sobald sich eine Lücke präsentiert, achten Sie nochmals auf den toten Winkel.
4. Betätigen Sie den linken Blinker erst, wenn Sie sich auf gleicher Höhe mit dem Fahrzeug auf dem rechten Fahrstreifen befinden.



5. Fügen Sie sich in den Verkehr ein. Halten Sie nicht am Ende des Beschleunigungsstreifens an. Fahren Sie notfalls auf dem freien Pannenstreifen ein kurzes Stück weiter, um eine Lücke für das « Einfädeln » zu finden.

6. Schalten Sie den Blinker aus.

Fahren Sie auf der Autobahn grundsätzlich in der Mitte der Fahrstreifen (also nicht an der Randlinie oder der Leitlinie).

Fahrzeuge, die in die Autobahn einfahren, gut beobachten

Einfahrende Fahrzeuge haben keinen Vortritt. Sie können den Einfahrenden helfen, indem Sie leicht verlangsamen, damit sich eine genügend grosse Lücke zum Einfädeln bildet. Je nach Situation können Sie auch bis zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit beschleunigen. Nach Möglichkeit können Sie auf den linken Fahrstreifen wechseln, wenn es der Verkehr erlaubt und dieses Manöver kein Risiko darstellt. Bei Autobahn-Einfahrten entstehen viele Unfälle durch Fahrstreifenwechsel oder zu geringe Distanz. Bei dichtem Verkehr ist auf einen Wechsel des Fahrstreifens zu verzichten. Sollte ein solcher jedoch unumgänglich sein, so behindern Sie dabei die anderen Fahrzeuge nicht. Jeder Fahrstreifenwechsel muss angezeigt werden.

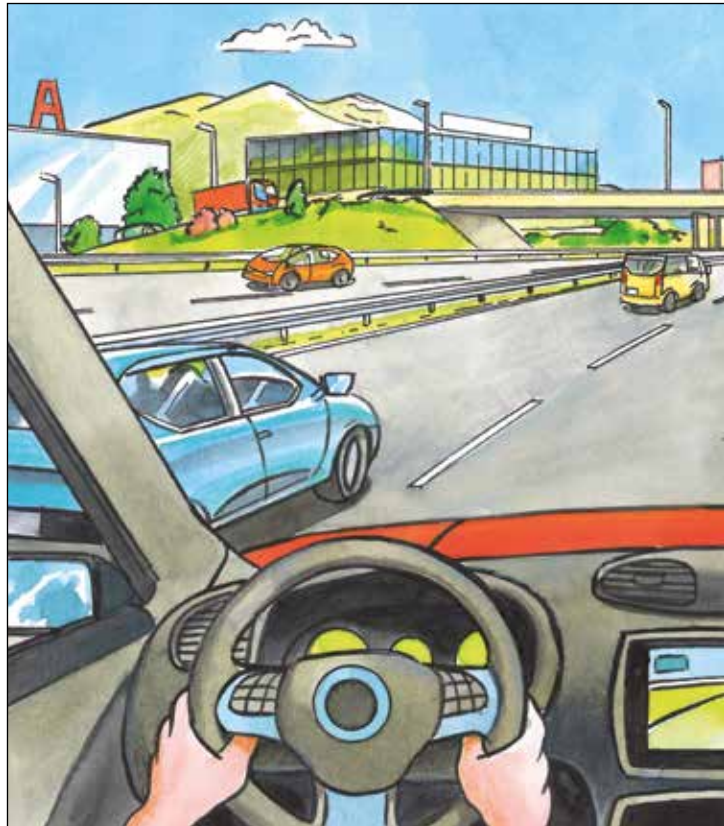


Ausfahrt

Vor dem Verlassen der Autobahn nicht überholen

Beachten Sie den Vorwegweiser 1000 m vor der Ausfahrt und reihen Sie sich ungefähr 500 m vor dem Verlassen der Autobahn in den entsprechenden Fahrstreifen ein. Zeigen Sie etwa 200 m vor der Ausfahrt an, dass Sie die Autobahn verlassen wollen.

*Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit erst, wenn Sie sich auf dem Verzögerungstreifen befinden. Auf Höhe der Ausfahrts-
tafel muss die Geschwindigkeit den Verhältnissen angepasst sein.*





Mit den Vorwegweisern 500 m vor einer Ausfahrt wird jeweils bereits auf die nächste hingewiesen. Dadurch können Sie sich schon einige Kilometer vor der Ausfahrt auf das Verlassen der Autobahn einstellen.

Achtung: Nach dem Verlassen der Autobahn gelten wieder die für Ausserorts- und Innerortsstrassen üblichen Tempolimiten. Achten Sie auf die Signalisation. Das Tempo wird nach der Ausfahrt oft unterschätzt, da man sich bei längerer Autobahnfahrt an die höhere Geschwindigkeit gewöhnt hat.



Abstand

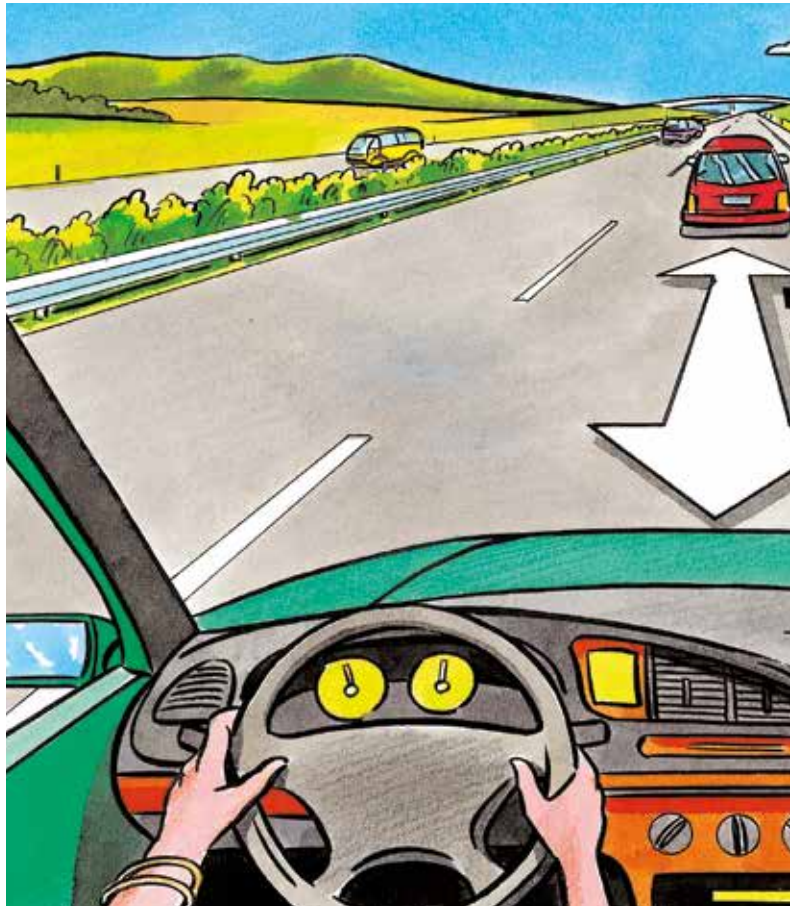
Abstand von mindestens zwei Sekunden einhalten

Ungenügender Abstand ist eine der häufigsten Unfallursachen, vor allem bei dichtem Verkehr im Bereich der Ein- und Ausfahrten. Laut Bundesgericht kann ein solches Fehlverhalten einen Führerausweisentzug rechtfertigen.

Mit ausreichendem Abstand können Sie:

- vorausschauen und -denken,*
- entspannter fahren und weniger bremsen,*
- zu einer höheren Verkehrssicherheit beitragen,*
- den Verkehrsfluss verbessern,*
- Benzin sparen.*

Sobald das vordere Fahrzeug die Höhe eines bestimmten Punktes (Beispiele: Signaltafel, Pfosten, Brückenpfeiler) passiert hat, zählen Sie zwei Sekunden (21, 22). Wenn Sie vor Ablauf



der zwei Sekunden diesen Punkt erreicht haben, ist der Abstand ungenügend.

Vergrössern Sie den minimalen 2-Sekunden-Abstand bei schlechtem Wetter (Regen, Nebel, Schnee), sowie nachts, bei Sonnenblendung und bei Lichtwechsel.

Wenn Sie bemerken, dass ein anderes Fahrzeug im Begriff ist, vor Sie auf Ihren Fahrstreifen zu wechseln, so verlangsamen Sie und verdoppeln den Abstand frühzeitig genug, um den Verkehrsfluss zu erhalten, indem Sie Bremsen und Staus vermindern.

Orientieren Sie sich nicht nur nach dem unmittelbar vor Ihnen fahrenden Fahrzeug, sondern beobachten Sie auch den Verkehr auf grössere Distanz, um bei plötzlichem Bremsen nicht überrascht zu werden. **Achtung:** Vergrössern Sie Ihren Abstand hinter jedem Lastwagen, Bus oder Fahrzeug mit getönten Scheiben, denn sie behindern die Sicht.

Bleiben Sie nur so lange wie nötig auf dem Überholstreifen.



Überholen

Auf den toten Winkel achten

Überholen ist ein komplexes Manöver, das vorausschauend anzugehen ist. Benützen Sie den linken Fahrstreifen grundsätzlich nur zum Überholen und wenn nötig. Häufige Fahrstreifenwechsel erschweren den flüssigen Verkehrsablauf und erhöhen die Unfallgefahr.

Auf Autobahnen mit drei Fahrstreifen in gleicher Richtung sind der mittlere und der linke Fahrstreifen zum Überholen bestimmt. Fahren Sie auf dem rechten Streifen, wenn Sie nicht überholen.

So überholen Sie auf Autobahnen:

1. Schliessen Sie vor dem Überholen nicht zu nahe zum vorderen Fahrzeug auf. Halten Sie den Abstand von zwei Sekunden ein.
2. Beobachten Sie vor dem Überholen im Innen- und dem linken Aussenspiegel den linken Fahrstreifen und versichern Sie sich, dass kein Fahrzeug im toten Winkel ist (Seitenblick über die Schulter).
3. Sobald Sie sicher sind, keine anderen Fahrzeuge zu behindern, schalten Sie den linken Blinker ein und wechseln auf den Überholstreifen.
4. Schalten Sie den Blinker aus, sobald Sie auf dem Überholstreifen sind. Halten Sie genügend seitlichen Abstand zu Fahrzeugen auf den übrigen Fahrstreifen. Beobachten Sie den Verkehr aufmerksam und rechnen Sie mit plötzlichen Fahrstreifenwechseln.
5. Sobald Sie das überholte Fahrzeug im Innenspiegel sehen: rechten Blinker einschalten, Seitenblick nach rechts und auf den rechten Fahrstreifen wechseln.
6. Schalten Sie den Blinker aus, sobald der Fahrstreifenwechsel erfolgt ist.

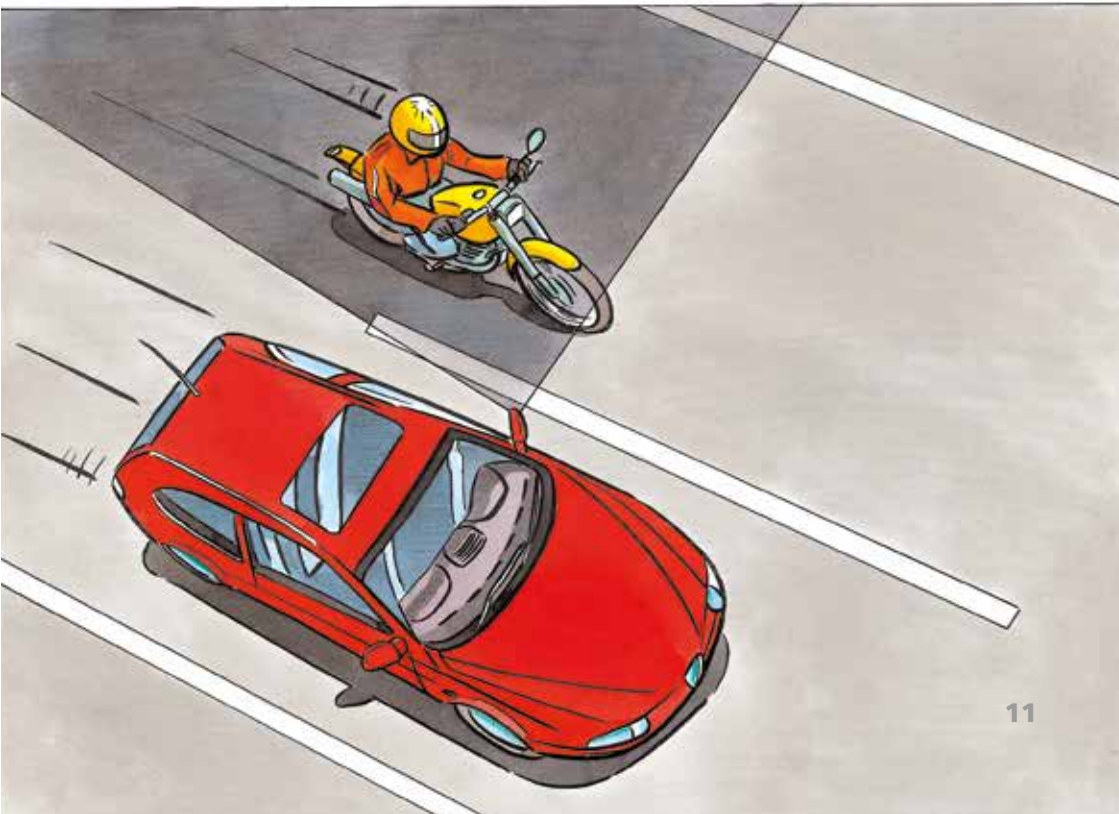
Bei dichtem Verkehr mit parallelen Kolonnen dürfen die Fahrzeuge auf dem rechten Fahrstreifen an jenen auf dem linken vorbeifahren. Wechseln Sie in solchen Situationen den Fahrstreifen nur, wenn dies unbedingt notwendig ist (z. B. vor Autobahnverzweigungen). Wenn Sie vom linken auf den rechten Fahrstreifen wechseln, rechts an einem Fahrzeug vorbeifahren und nachher auf den linken Streifen zurückwechseln, ist dies ein verbotenes Überholen. Zudem bremst dies den Verkehrsfluss.

Achtung: Achten Sie beim Überholen auf einen genügenden seitlichen Abstand. Die Änderung des Luftdrucks zwischen zwei Fahrzeugen, vor allem beim Überholen eines Lastwagens oder Reisebusses, kann Ihr Fahrzeug seitlich destabilisieren.

Motorräder

Da Motorradfahrer über keinen externen Schutz (Karosserie) verfügen, sind sie verletzlicher. Es wird daher dringend empfohlen, geeignete Kleidung (Jacke und Hose) zu tragen, sowie Handschuhe, hohe Schuhe bis hin zum Rückenschutz oder einem Airbag.

Auch wenn sie auf der Strasse weniger Platz einnehmen, unterstehen Motorräder auf der Autobahn im Allgemeinen denselben Regeln wie andere Fahrzeuge. Bei Verkehrsbehinderungen (Staus) kommt es häufig vor, dass Motorradfahrer die Autokolonnen zwischen den Fahrstreifen überholen. Obschon dies überraschend erscheinen mag, ist das Verhalten dieser Motorradfahrer nicht besonders gefährlich, solange ihr Tempo angepasst ist. Es gibt keinen Gesetzestext, der dieses Manöver formell verbietet, das daher toleriert wird, ausser **die Fahrzeugkolonnen sind im Stillstand** (der Motorradfahrer muss seinen Platz beibehalten), die Geschwindigkeit ist zu hoch, der Tempounterschied zwischen dem Motorrad und anderen Fahrzeugen ist erheblich, es verursacht Unannehmlichkeiten oder die Sicherheitsabstände sind unzureichend (seitlich oder beim Wiedereingliedern). Da die Motorradfahrer den Lenker nicht loslassen können, danken sie den Autofahrern, die ihnen einen Korridor öffnen, mit einem Fusszeichen. Hingegen ist es ausgeschlossen, auf dem Pannestreifen zu fahren, was zu einem Entzug des Führerausweises führen kann.



Geschwindigkeit

Tempo den Verhältnissen anpassen

Die wichtigsten Geschwindigkeitslimiten auf Autobahnen:



40 km/h beim Abschleppen



80 km/h für Lastwagen mit und ohne Anhänger und für alle anderen Fahrzeuge mit Anhänger



100 km/h für Busse ohne Anhänger sowie für Personenkraftwagen, Lieferwagen oder Busse mit zugelassenem Anhänger (Kleber «100»).



120 km/h für Motorräder, Personenkraftwagen und Lieferwagen



Passen Sie Ihre Geschwindigkeit den Strassen-, Sicht- und Verkehrsverhältnissen an. Fahren Sie nur dann mit der erlaubten Höchstgeschwindigkeit, wenn Sie jederzeit auf Sichtweite anhalten können.

Hier einige Faktoren, die eine Tempoanpassung erfordern:

- **Verkehrsverhältnisse:** Bei regem Verkehr ist die Gefahr infolge überraschender Situationen und Verhaltensweisen grösser.
- **Fahrbahnbeschaffenheit:** Der Bremsweg verlängert sich gegenüber einer trockenen Fahrbahn
 - auf nasser Fahrbahn um etwa einen Drittel,
 - auf Schnee 3 bis 4 mal,
 - auf Glatteis 8 bis 10 mal.Aquaplaning kann auch unter 80 km/h auftreten. Reduzieren Sie das Tempo stark bei Schnee, Eisregen oder Glatteis.
- **Sichtverhältnisse:** Bei Regen, Nebel, Schnee und Dunkelheit sehen Sie bedeutend weniger. Auch auf der Autobahn müssen Sie mit unbeleuchteten und schlecht sichtbaren Hindernissen rechnen (z.B. verlorene Ladung, Tiere, Unfallfahrzeuge, Fussgänger).
- **Licht/Schatten-Zonen:** Zum Beispiel in Wäldern, Tunnels und Unterführungen kann es zu brusken Lichtwechseln kommen. Auch in solchen Zonen müssen Sie das Tempo den Sichtverhältnissen anpassen. Achtung: In Tunnels immer mit Abblendlicht fahren.
- **Wind:** Starker Wind, besonders Seitenwind, kann das Fahren erheblich erschweren. Reduzieren Sie das Tempo, vor allem wenn die Position eines Windsacks starken Seitenwind anzeigt.
- **Ladung:** Ein schwer beladenes Fahrzeug reagiert anders (längerer Bremsweg, Empfindlichkeit bei brusken Manövern, grössere Trägheitskräfte mit Kipprisiko, usw.). Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit. Beladen und befestigen Sie Ihr Gepäck im und auf dem Auto richtig. Bei Transportern ist die Ladung ordnungsgemäss zu sichern, damit sie beim Bremsen nicht wie eine Kanonenkugel nach vorne saust.

Vermeiden Sie bruske Richtungs- und Geschwindigkeitsänderungen. Auf der Autobahn können sich solche infolge des hohen Tempos besonders fatal auswirken (Schleudern).

Fahren Sie auch dann nicht zu schnell, wenn die Zeit einmal knapp ist.

Baustellen

Die gelb-orange Markierung und die provisorische Signalisierung befolgen

Um bei Baustellen einen Stau zu vermeiden, dient der Pannenstreifen manchmal als rechter Fahrstreifen oder der linke Fahrstreifen wird auf die Gegenfahrbahn geleitet. Die erlaubte Geschwindigkeit ist beschränkt. Achten Sie auf die Signalisation sowie auf die provisorische gelb-orange Markierung und halten Sie die Mindestdistanz ein.

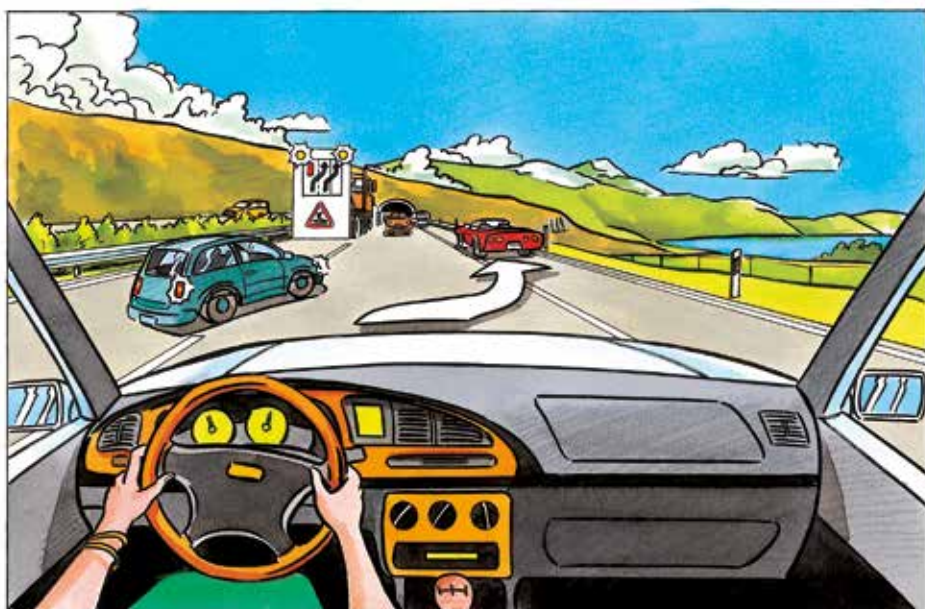
Aus Platzgründen ist bei parallelen Fahrstreifen an Baustellen der linke Streifen in der Regel schmaler als der rechte, da dieser z.B. für Lastwagen genügend breit sein muss. Aus Kapazitätsgründen sollten bei Baustellen alle verfügbaren Fahrstreifen benützt werden.

Halten Sie – im Interesse des Verkehrsflusses und der Sicherheit – die reduzierte Tempolimite ein und folgen Sie der provisorischen Markierung sowie den Leiteinrichtungen. Vermeiden Sie Fahrstreifenwechsel und Überholmanöver. Fahren Sie «versetzt» (nicht zwei Fahrzeuge nebeneinander auf gleicher Höhe).





Wenn der Verlauf der Fahrstreifen ohne farbige Bodenmarkierung und nur mit entsprechender Signalisation angezeigt wird, wird der rechte Fahrstreifen oft auf den Pannestreifen und der linke auf den rechten Fahrstreifen umgeleitet. Achtung: In solchen Situationen kommt es vor, dass einige Lenker zögern, auf den Pannestreifen zu wechseln.



Stau

Nachfolgende Fahrzeuge warnen

Vermeiden Sie brusche Bremsmanöver, indem Sie vorausschauend fahren (siehe Kapitel « Abstand »). Warnen Sie den Verkehr hinter Ihnen mit den Warnblinklichtern, sobald Sie sehen, dass die Fahrzeuge vor Ihnen stark verlangsamen oder anhalten. Schalten Sie sie wieder aus, wenn die hinteren Fahrzeuge aufgeschlossen haben.



Zwischen den Fahrzeugkolonnen muss eine Rettungsgasse für Notfallfahrzeuge gebildet werden. Halten Sie sich deshalb im Stau auf dem linken Fahrstreifen am linken Rand und auf dem rechten Fahrstreifen ganz rechts.

Auf Autobahnen mit drei oder mehr Fahrstreifen ist eine Gasse zwischen den beiden äussersten Fahrstreifen links zu bilden.



Bis zum Hindernis alle Fahrstreifen benützen

Benützen Sie bei regem Verkehr oder Stau alle zur Verfügung stehenden Fahrstreifen bis zum Hindernis, um einen optimalen Verkehrsfluss zu ermöglichen. Wenden Sie danach das « Reissverschluss-System » mit Toleranz an.

Bei zähflüssigem Verkehr dürfen die Kolonnen aneinander vorbeifahren.

Sie können mithelfen, Staus abzumindern, indem Sie:

- *möglichst nicht auf die Autobahn fahren, wenn sich ein Stau abzeichnet oder bereits gebildet hat (Radio-Verkehrsinformation hören oder sich vor der Wegfahrt bei Tel. 163 oder auf der TCS-App über die aktuellste Lage informieren);*
- *ruhig, ohne Aggressivität und vorausschauend fahren (dadurch können Sie vermeiden, brüsk abbremsen zu müssen);*
- *genügend Abstand halten (Fahrzeuge können so vor Ihnen in die Autobahn einfahren oder beim Überholen auf Ihren Fahrstreifen wechseln; der Verkehr bleibt flüssig);*
- *unnötige Tempowechsel vermeiden (z. B. wenn Sie an Pannen- oder Unfallfahrzeugen vorbeifahren) und*
- *nach dem Hindernis, das den Stau verursachte, sofort zügig weiterfahren, natürlich unter Einhaltung der temporären oder dauerhaften örtlichen Signalisation..*

Öffnung und Schliessung von Fahrstreifen

Kurzfristige Änderung der Anzahl Fahrstreifen



Eine solche Massnahme, wie z.B. der Abbau vor einer Baustelle oder ein Zusatz zu Spitzenstunden wird 1000 und 500 m vorher signalisiert. In solchen Fällen bleibt die Markierung in der Regel unverändert (wie beispielsweise die Randlinie, die den Pannestreifen abgrenzt).

Müssen Sie den Fahrstreifen wechseln, so wenden Sie nach Möglichkeit das im Kapitel « Stau » beschriebene « Reissverschluss »-System an.

Allgemein gilt: Wer den Fahrstreifen wechselt, hat keinen Vortritt.

Verlängerung des Verzögerungsstreifens

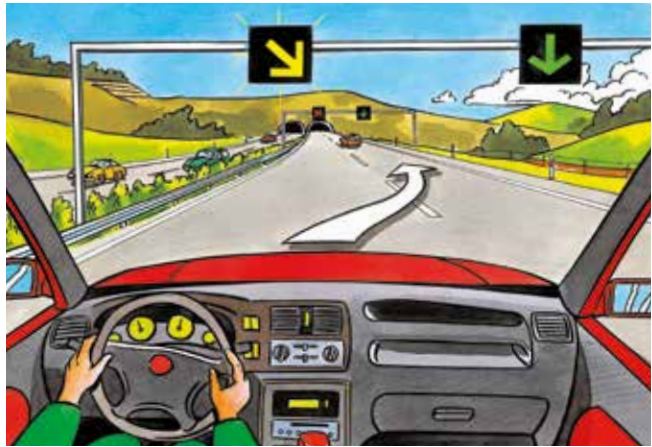
Wenn sich vor einer Ausfahrt stehende Kolonnen auf der Autobahn bilden, können die Behörden die Verwendung des Pannestreifens als Verlängerung des Verzögerungsstreifens zulassen, um die Autobahn nicht unnötig zu blockieren, was gefährlich sein könnte. Diese Möglichkeit wird durch ein Hinweisschild mit Text angezeigt, z.B. « Bei Stau Pannestreifen zum Ausfahren benutzen ».



Vorsicht: Die Verwendung des Pannestreifens ist nur bei überlasteter Ausfahrt zulässig. Wenn der Stau die Fahrstreifen betrifft, ist es verboten, den Pannestreifen zu benutzen, um an den Fahrzeugkolonnen vorbeizufahren und die Autobahn an der nächsten Ausfahrt zu verlassen.

Die Anweisungen des Lichtsignalsystems befolgen

Die zeitweilige Sperrung von Fahrstreifen wird oft mit einem speziellen Lichtsignalsystem angezeigt.



Grüne, senkrecht nach unten gerichtete Pfeile bedeuten: Auf diesem Fahrstreifen dürfen Sie fahren.



Gelb blinkende, diagonale Pfeile: Verlassen Sie sobald möglich den Fahrstreifen in die angezeigte Richtung.



Rote Kreuze: Es ist verboten, auf diesem Fahrstreifen zu fahren. Spätestens an dieser Stelle müssen Sie ihn verlassen haben. Sie müssen mit Gegenverkehr rechnen.

Die Sperrung eines Fahrstreifens kann aufgrund von Unterhaltsarbeiten, einer Panne, eines Unfalls oder einer ungewöhnlichen Situation erfolgen, die Öffnung kann in Spitzenzeiten zur Verflüssigung des Verkehrs beitragen.

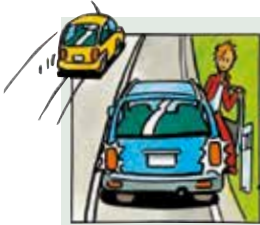
Wenn der Pannestreifen geöffnet wird, ist er wie ein normaler Streifen zu benutzen. Daher müssen die Fahrzeuge auf diesen wechseln, damit die anderen überholen können. Auch hier ist es nicht erlaubt, rechts zu überholen.



Panne

Sofort Warnblinklichter einschalten

So verhalten Sie sich bei Pannen :



1. **Schalten Sie sofort die Warnblinklichter ein und fahren Sie auf den Pannestreifen.** Falls Sie Ihr Auto nicht von der Fahrbahn wegbringen können, sichern Sie die Gefahrenstelle wie in Punkt 2 des Kapitels « Unfall ». Verlassen Sie und Ihre Passagiere das Fahrzeug wenn möglich immer auf der dem Verkehr abgewandten Seite. Alle sollten sich ausserhalb der Fahrbahn und des Pannestreifens in Sicherheit bringen (Vorsicht auf Brücken).



2. **Stellen Sie das Pannendreieck auf (mindestens 100 m vom Fahrzeug entfernt) und legen Sie die Hülle zur Erinnerung auf den Sitz.** Gehen Sie wenn möglich am äusseren Rand neben dem Pannestreifen. **Vorsicht:** Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich in Tunnels nicht, das Pannendreieck zu verwenden.



3. **Bereiten Sie Ihren Anruf bei der Strassenhilfe vor.** Diese benötigt folgende Angaben :
 - den genauen Standort des Pannenfahrzeugs,
 - Ihren Namen und Ihre Mobiltelefonnummer für evtl. Rückfragen,
 - Kontrollschild-Nummer, Marke und Farbe Ihres Fahrzeugs,
 - Art der Panne.



4. **Begeben Sie sich zur nächsten Notrufsäule.** Gehen Sie zur Sicherheit nie auf der Fahrbahn sondern auf dem äussersten Rand des Pannestreifens oder hinter der Leitplanke. Achten Sie dabei immer auf den Verkehr. Die Richtung zur nächsten Notrufsäule ist an den Leitpfosten mit Pfeilen angegeben. Wenn Sie den Notruf auslösen, meldet sich die Polizei, welche die Strassenhilfe organisiert. Die Notrufsäulen – sie stehen auf Autobahnen alle zwei Kilometer – sind dem Mobiltelefon vorzuziehen, da der Pannort und die Fahrtrichtung mit Sicherheit lokalisiert werden kann.

Wenn Sie das Mobiltelefon trotzdem benutzen (Tel. 0800 140 140), müssen Sie unbedingt die folgenden Angaben machen können: Autobahn-Nummer, Fahrtrichtung, Kilometer, Hektometer, letzte Ein- oder Ausfahrt. Benachrichtigen Sie aus Sicherheitsgründen auch die Polizei (Tel. 117), damit diese weiss, dass sich ein Fahrzeug auf dem Pannestreifen oder sogar auf der Fahrbahn befindet.



5. **Warten Sie auf die Pannenhilfe.** Achten Sie auf mögliche Gefahren. Warten Sie wenn möglich ausserhalb der Fahrbahn und des Pannestreifens.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug soweit wie möglich an den rechten Rand des Pannestreifens, um vor vorbeifahrenden Fahrzeugen geschützt zu sein. Packen Sie das Warndreieck nach behobener Panne wieder ein.

Sollte ein Abschleppen nötig sein, so überlassen Sie diese, auf Autobahnen nicht ungefährliche Arbeit den Profis. Die Warnblinklichter können eingeschaltet und hinten am Fahrzeug muss das Pannendreieck befestigt sein. Das Abschleppen ist nur bis zur nächsten Ausfahrt erlaubt.

Pannestreifen nur für Nothalte benutzen

Soweit nichts anderes signalisiert ist, dürfen Sie auf Pannestreifen und Abstellplätzen nur in Notfällen anhalten (Pannen, sich lösende Ladung, plötzliches Unwohlsein, Hilfe bei Unfall).



Unfall

Sich ausserhalb der Fahrbahn in Sicherheit bringen

Bewahren Sie bei Unfällen die Ruhe und gehen Sie wie folgt vor:



1. **Lenken Sie Ihr Fahrzeug sofort auf den Pannestreifen, wenn es noch fahrbar ist. Schalten Sie die Warnblinklichter ein. Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs auf den Verkehr und bringen Sie sich und Ihre Passagiere in Sicherheit (Vorsicht auf Brücken). Eine Sicherheitsweste wird für alle Passagiere empfohlen. Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Situation: Zahl, Art und Lage der am Unfall beteiligten Fahrzeuge. Hat es Verletzte gegeben? Weitere Gefahren (Brand- oder Explosionsgefahr)? Zeichnen Sie nichts auf die Fahrbahn.**



2. **Sichern Sie die Unfallstelle ab. Gehen Sie auf dem Pannestreifen dem Verkehr entgegen, indem Sie das Pannendreieck auf und ab schwenken. Dieses muss auf Autobahnen (ausser in Tunnels) mindestens 100 m von der Unfallstelle entfernt sein.**



3. **Bringen Sie Verletzte, die geborgen werden können, ausserhalb der Gefahrenzone in Sicherheit. Begeben Sie sich aber selber nicht in Gefahr.**



4. **Alarmieren Sie die Polizei.** Dies ist bei einem Unfall mit Verunfallten obligatorisch. Ebenfalls, wenn sich Hindernisse (Fahrzeuge, Teil einer Ladung, usw.) auf der Fahrbahn oder dem Pannestreifen befinden. Benützen Sie die nächste Notrufsäule; so können Sie genau lokalisiert werden. Die Polizei organisiert die Rettungsdienste (Ambulanz, Feuerwehr oder andere Dienste, wie z.B. Helikopter).

Verwenden Sie Ihr Mobiltelefon nur in Ausnahmesituationen, z.B. wenn Ihnen niemand helfen kann (Tel. 117 oder 112). Sie müssen dabei Ihren genauen Standort angeben (Autobahn- Nummer, Fahrtrichtung, letzte Ein- oder Ausfahrt).



5. **Leisten Sie Nothilfe und betreuen Sie Verletzte.** Das Vorgehen haben Sie im Nothelferkurs gelernt.



6. **Betreten Sie die Fahrbahn nicht mehr.** Warten Sie in Sicherheit, möglichst weit hinter der Leitplanke, auf die Polizei und die Rettungsdienste.

In Tunnels gelten spezielle Empfehlungen (siehe Kapitel «Fahren im Tunnel und Zwischenfälle, Panne und Unfall»).

Selbstverständlich können Sie nicht alle Punkte von der Sicherung der Unfallstelle bis zum Eintreffen der Rettungsdienste selber ausführen. Veranlassen Sie andere unverletzte Unfallbeteiligte und eventuelle Zeugen dazu, Ihnen zu helfen.

Wenn Sie unmittelbarer Zeuge sind oder an einen Unfall fahren, wo noch Hilfe gebraucht wird, dann halten Sie auf dem Pannestreifen an und helfen Sie mit. Sie sind im Rahmen des Zumutbaren zur Ersten Hilfe an Verwundeten verpflichtet.

Wenn Sie an einem Unfall vorbeifahren und erkennen, dass bereits Hilfe erfolgt, dann fahren Sie zügig weiter. Verlangsamen Sie in diesem Fall nicht unnötig.

Fahren im Tunnel und Zwischenfälle

Ruhig bleiben, erst überlegen, dann handeln

Die in dieser Broschüre enthaltenen Ratschläge gelten grundsätzlich auch für das Fahren in Tunnels. Zusätzlich ist hier Folgendes zu beachten :

Vor dem Tunnel:

- Tankfüllung vor letzten Tankstelle überprüfen
- Kontrollieren, ob das Abblendlicht eingeschaltet ist, was im Gegensatz zum Tagfahrlicht auch die Rücklichter umfasst.
- Sonnenbrille abnehmen.
- Radio einschalten und Sender mit Verkehrsfunk einstellen.
- Auf Ampeln und andere Signalisationen achten.
- Grossen Sicherheitsabstand zum vorderen Fahrzeug halten (siehe Kapitel «Abstand»).
- Besondere Vorsicht ist beim Ein- und Ausfahren geboten, da sich Ihre Augen an die veränderten Lichtbedingungen anpassen müssen.



Im Tunnel:

- Tragen Sie zum flüssigen Verkehr bei, indem Sie regelmässig und mit der erlaubten Geschwindigkeit fahren, sofern es die Verhältnisse zulassen.
- Halten Sie die Scheiben geschlossen, reduzieren Sie die Lüftung (bzw. Umluft oder Klimaanlage, je nach Bedarf).
- Prägen Sie sich Sicherheitseinrichtungen, wie grün signalisierte Notausgänge und orange markierte SOS-Nischen ein. Diese zwei Einrichtungen enthalten Notruftelefone sowie Feuerlöscher.
- Orientieren Sie sich In einem Tunnel mit Gegenverkehr immer am rechten Fahrbahnrand, fahren Sie niemals über die Mittellinie.
- Niemals, unter keinen Umständen, wenden oder rückwärts fahren.
- Anhalten nur im Notfall.

Stau und stockender Kolonnenverkehr

Grundsätzlich gelten die im Kapitel «Stau» enthaltenen Empfehlungen. In Tunnels ist zudem besonders zu beachten:

- Warnblinklichter einschalten.
- So dicht wie möglich an die Tunnelwand heranfahren.
- Einen Mindestabstand von 5 m zum vorderen Fahrzeug einhalten.
- Bei Verkehrsstillstand den Motor abstellen.
- Im Fahrzeug bleiben.
- Verkehrsinformationen hören.



Panne und Unfall

In den Kapiteln «Panne» und «Unfall» sind die wichtigsten Verhaltenshinweise bereits enthalten. In Tunnels gilt zusätzlich:

- Warnblinklichter einschalten.
- Fahrzeug auf einem Abstellplatz für Pannfahrzeuge, auf dem Pannstreifen oder so nah wie möglich am rechten Fahrbahnrand abstellen.
- Motor abstellen.
- Alle Insassen müssen das Fahrzeug verlassen, dabei auf den Verkehr achten und sich in einer SOS-Nische oder hinter der Tür eines Notausgangs in Sicherheit bringen.
- Es wird empfohlen, für jeden Fahrzeuginsassen eine Warnweste vorzusehen.
- Sofort die Rettungsdienste alarmieren. Benützen Sie die Notrufsäule.
- Versorgen Sie bei einem Unfall die Verletzten – Eigenschutz beachten.



Rauch und Feuer

Feuer und Rauch können tödlich sein. Retten Sie Ihr Leben und nicht Ihr Auto oder Ihre persönlichen Gegenstände.

- Warnblinklichter einschalten.
- Bei Feuer am eigenen Fahrzeug wenn möglich aus dem Tunnel fahren. Niemals wenden oder rückwärts fahren.
- Wenn Ihr Fahrzeug brennt und Sie nicht aus dem Tunnel fahren können oder wenn Sie sich hinter einem brennenden Fahrzeug befinden, halten Sie auf einem Abstellplatz für Pannenfahrzeuge, auf dem Pannestreifen oder am rechten Fahrbahnrand an.
- Motor abstellen und Schlüssel im Zündschloss, bzw. Fernsteuerung im Fahrzeug lassen.
- Sofort den Rettungsdienst über ein SOS-Notruftelefon informieren.
- Versuchen Sie das Feuer nur im Anfangsstadium zu löschen. In jeder Nische und bei jedem Notausgang hat es einen Feuerlöscher.



Wichtig

- Wenn Sie das Feuer nicht löschen können, fliehen Sie vom Rauch weg und verlassen Sie den Tunnel über einen grün markierten Notausgang. Bei Feuer **NIEMALS** in einer SOS-Nische bleiben.

Und ausserdem...

Die Fahrt gut planen



Informieren Sie sich vor der Wegfahrt genau über die vorgesehene Strecke (Beispiele: Wo sind Autobahn-Verzweigungen? Welche Ausfahrt? Wo sind Rastplätze?). Die Autobahnen sind nummeriert, weshalb Sie sich bei den Vorwegweisern und Einspurtafeln auch nach den roten Nummerntafeln orientieren können. Sehen Sie für alle Fahrten Zeitreserven vor. Noch ein Tipp: Vor dem Wegfahren können Sie sich bei Tel. 163 oder auf der TCS-App über die aktuellste Verkehrslage und den Strassenzustand (z.B. Pässe im Winter) informieren.

Das Radio einschalten



Der Verkehrsfunk hält Sie über Staus, Baustellen, Fahrbahnzustand usw. auf dem Laufenden.

Für die eigene Fitness sorgen



Das Lenken eines Motorfahrzeugs verlangt, dass Sie körperlich und geistig in Form sind. «Wer fährt, trinkt nicht und nimmt auch keine Drogen» sollte auch auf Autobahnen befolgt werden. Fahren Sie nur ausgeruht. Vermeiden Sie bei längeren Fahrten schwere Mahlzeiten, und planen Sie mindestens alle zwei Stunden einen Halt ein.

Sollten Sie sich schläfrig fühlen, so halten Sie an und machen einen Turboschlaf von 15 Minuten. Denn das ist die einzig wirksame Massnahme gegen Müdigkeit am Steuer. Und falls Sie Medikamente einnehmen: Erkundigen Sie sich bei Ihrem Arzt oder Apotheker über mögliche Nebenwirkungen.

Das Fahrzeug vorbereiten



Für Fahrten auf Autobahnen sollten Sie den üblichen Reifendruck um 0,2 bis 0,3 bar erhöhen. Vergewissern Sie sich vor der Wegfahrt, ob noch genügend Treibstoff, Wasser, Öl und Scheibenwischer-Flüssigkeit vorhanden ist. Achten Sie auch auf eine gute Rundum-Sicht. Die Windschutzscheibe muss sauber und frei von Gegenständen sein, die die Sicht einschränken könnten. Sind die Rückspiegel richtig eingestellt? Ist die Dachlast (z.B. Skier) gut befestigt? Übrigens: Kennen Sie alle Warnanzeigen Ihres Fahrzeugs und wissen Sie, wie Sie reagieren müssen, wenn eine dieser Anzeigen aufleuchtet?



Alle Mitreisenden sichern

Sichern Sie sich selbst und alle Passagiere (Gurten, Kindersitze). Stellen Sie die Kopfstützen richtig ein. Verstauen Sie schweres Gepäck im Kofferraum und sichern Sie auch Ihren Hund mit einer Transportbox oder einer anderen geeigneten Vorrichtung. Nicht gesicherte Menschen, Gepäckstücke und Tiere können bei einer Notbremsung oder einem Aufprall zu lebensgefährlichen Geschossen werden.



Hauptverkehrszeiten wenn möglich meiden

Manchmal genügt es, einige Minuten früher oder später wegzufahren, um ärgerlichen Staus zu entgehen.



Andere Tätigkeiten nur im stehenden Fahrzeug

Unaufmerksame Lenkerinnen und Lenker können sich nicht im erforderlichen Mass auf den Verkehr konzentrieren. Jede ablenkende Bedienung von Geräten, wie GPS, Smartphones (Anrufe, SMS) usw. ist somit beim Lenken untersagt. Das Telefonieren ist beim Fahren nur mit einer Freisprecheinrichtung erlaubt. Aber auch in diesem Fall ist die Konzentration stark beeinträchtigt.

Telefonieren Sie deshalb nur im stehenden Fahrzeug auf einem Park- oder Rastplatz (nicht auf dem Pannestreifen, denn das Telefonieren ist kein Grund für einen Nothalt). Wenn Sie im Stau stehen und es nicht weitergeht, können Sie hingegen Ihr Mobiltelefon benutzen, zum Beispiel um bei beginnendem Stau die Viasuisse-Zentrale zu benachrichtigen (Tel. 0800 888 123, gratis).



Bewusst auf die Signalisation achten

Besondere Hindernisse sind in der Regel schon etwa einen Kilometer vorher signalisiert. Achten Sie auch auf die Lichtsignale für die zeitweilige Sperrung von Fahrstreifen und seien Sie bei gelbem Blinklicht besonders vorsichtig. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auch auf die Wegweiser und vor allem auf die Führung bei Baustellen und anderen Arbeiten, sowohl standortgebundene wie mobile.



Keine «Revanchefouls» begehen

Auch wenn Sie das Gefühl haben, andere verhalten sich aggressiv oder rücksichtslos, so begehen Sie niemals « Revanchefouls », sondern bleiben gelassen und denken daran, dass alle Lenkerinnen und Lenker von Zeit zu Zeit Fehler machen.



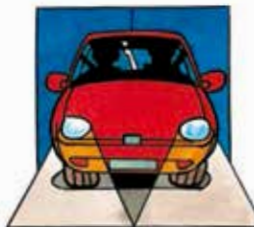
Wildschäden der Polizei melden

Nach einem Zusammenstoß mit Wild wie z. B. Reh, Fuchs oder Wildschwein müssen Sie die Polizei benachrichtigen. Benützen Sie die nächste Notrufsäule. Diese Meldung ist auch in eigenem Interesse nötig (Versicherungsfrage).



Die Autobahnvignette nicht vergessen

Kleben Sie diese auf der Windschutzscheibe in eine linke Ecke oder hinter dem Innenrückspiegel. Die Vignette ist jeweils bis am 31. Januar des folgenden Jahres gültig. Eine abgelaufene Vignette muss entfernt werden.



Auch tagsüber mit Licht fahren

Wenn dies nicht automatisch geschieht, so denken Sie daran Ihre Lichter einzuschalten.

Vergessen Sie nicht, dass in Tunnels sowie bei Dämmerung oder schlechter Witterung die Abblendlichter nötig sind, was auch den Betrieb der Rücklichter miteinschließt.

Um auf Sichtdistanz anhalten zu können, empfiehlt es sich, nachts mit Fernlichtern zu fahren, ohne jedoch die anderen Verkehrsteilnehmer zu blenden.

Die vorderen und hinteren Nebellichter dürfen nur bei stark verminderter Sicht (unter 50 m), z.B. infolge von Nebel, Schneefall, dichtem Rauch oder starkem Regen verwendet werden.

Denken Sie daran, sie auszuschalten, wenn sich die Sicht wieder verbessert.

Test: Wussten Sie Bescheid?

Notieren Sie Ihren Antwortbuchstaben in das leere Feld. Wenn Sie richtig geantwortet haben, ergeben die Buchstaben, von oben nach unten gelesen, die wichtigste Unfallursache (Mehrzahl).

1. Haben Sie beim Einfahren in die Autobahn Vortritt?

- K* Ja. Die Fahrzeuge müssen auf den linken Fahrstreifen ausweichen.
A Nein. Ich muss den Fahrzeugen auf der Autobahn den Vortritt lassen.

2. Kann Ihnen der Führerausweis entzogen werden, wenn Sie auf der Autobahn zu nahe auf ein vorderes Fahrzeug aufschliessen?

- B* Ja. Mit solchem Verhalten gefährde ich mich selber und andere.
E Nein. Langsamere Fahrzeuge dürfen mich nicht behindern.

3. Reicht es, wenn Sie vor dem Überholen in die Rückspiegel schauen und dann den Richtungsblinker betätigen?

- I* Ja. So sehe ich alle Fahrzeuge.
L Nein. Es könnte ein Fahrzeug im toten Winkel sein (Seitenblick über die Schulter).

4. Dürfen Sie die erlaubte Geschwindigkeit immer «ausfahren»?

- N* Ja, denn ich halte mich auf Autobahnen immer an die angezeigte Höchstgeschwindigkeit.
E Nein, da ich meine Geschwindigkeit den Verhältnissen anpasse und z. B. nachts vor einem unbeleuchteten Hindernis anhalten kann.

5. Sollen Sie die Lenkerinnen und Lenker der hinteren Fahrzeuge mit den Warnblinklichtern warnen, wenn der Verkehr vor Ihnen anhält?

- N* Ja. Ich schalte die Warnblinklichter aber wieder aus, sobald die Fahrzeuge aufgeschlossen haben.
A Nein. Die anderen Lenkerinnen und Lenker müssen selber aufpassen.

6. Wie verhalten Sie sich in einem Stau im Tunnel?

K Ich halte auf der Seite an (linker Fahrstreifen: ganz links, rechter Fahrstreifen: ganz rechts), stelle den Motor ab und schalte das Radio ein. Ich verlasse das Auto nicht, solange keine weitere Gefahr besteht.

N Ich schliesse nahe zum vorderen Fahrzeug auf und lasse den Motor laufen, um jederzeit für die Weiterfahrt bereit zu sein.

7. Wann schalten Sie das Nebelschlusslicht ein?

S Sobald es etwas Nebel hat, regnet oder schneit.

U Sobald ich im dichten Nebel weniger als 50 m weit sehe.

8. Sie haben den Blinker betätigt und wechseln vom rechten auf den linken Fahrstreifen, um ein Fahrzeug zu überholen. Müssen Sie den Wechsel zurück auf den rechten Streifen ebenfalls mit dem Blinker anzeigen?

N Ja.

T Nein.

9. 9. Dürfen Sie im fahrenden Auto Ihr Mobiltelefon benutzen, wenn Sie am Steuer sitzen?

A Ja, wenn es sich um einen wichtigen Anruf handelt.

G Nein. Ich darf nur telefonieren, wenn im Auto eine Freisprecheinrichtung vorhanden ist. Doch auch diese vermindert die Konzentration.

10. 10. Dürfen Sie bei der Bildung eines Staus bis zum Hindernis (z.B. Baustelle, Unfall) aufschliessen, das sich auf Ihrem Fahrstreifen befindet?

N Nein. Ich wechsele möglichst früh auf den anderen Fahrstreifen.

E Ja. Sofern nichts anderes signalisiert ist, schliesse ich bis zum Hindernis auf und wechsele dann mit gebotener Vorsicht den Fahrstreifen («Reissverschluss-System»).

11. 11. Sie müssen das Flugzeug nehmen, doch Sie sind in einem Stau, der infolge eines Unfalls blockiert ist. Die Wartezeit wird auf eine Stunde geschätzt. Einige Autos fahren Ihnen auf dem Pannestreifen vor.

N Besser das Flugzeug verpassen, als einen Unfall oder den Führerschein riskieren. Ich behalte meinen Platz in der Kolonne.

D Im Notfall darf ich diesen Streifen benutzen. Die Polizei wird dies tolerieren, zumal ich nicht der einzige bin.



Verkehrssicherheit

©

Touring Club Schweiz

Verkehrssicherheit

1214 Vernier/Genf

www.tcs.ch/verkehrssicherheit

E-Mail: sro@tcs.ch

www.facebook.com/tcs.verkehrssicherheit

www.twitter.com/tcs_schweiz

www.youtube.com/tcs

Zusammenarbeit:



Arbeitsgemeinschaft der Chefs

der Verkehrspolizeien der Schweiz

und des Fürstentums Liechtenstein (ACVS)



Kantonspolizei Bern



Gendarmerie vaudoise

Auflage 2022

Fonds für Verkehrssicherheit
Fonds de sécurité routière
Fondo di sicurezza stradale

